



Unterrichtungsvorlage

Vorlage: UV/0207/2021		Datum: 04.06.2021	
Dezernat 2			
Verfasser:	70-EB "Kommunaler Servicebetrieb Koblenz"	Az.:	
Betreff:			
Qualitätsoffensive Bioabfall - gemeinsame Aktion auf Ebene des Abfallzweckverbands Rhein-Mosel-Eifel			
Gremienweg:			
01.07.2021	Werkausschuss "Kommunaler Servicebetrieb Koblenz"	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitl.
		<input type="checkbox"/> abgelehnt	<input type="checkbox"/> Kenntnis
		<input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> vertagt
		<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen
	TOP		öffentlich
			ohne BE
			abgesetzt
			geändert

Unterrichtung:

Bioabfall ist ein wertvoller Rohstoff. Doch nur sauber sortierter Bioabfall ohne Verunreinigungen kann sinnvoll weiterverarbeitet und z. B. als Dünger in der Landwirtschaft eingesetzt werden. Umso wichtiger ist es, dass er ohne Fremdstoffe, wie etwa Metall, Glas oder Plastik – dazu zählen übrigens auch kompostierbare Plastiktüten – in der Biotonne landet. Mit einer verbandsweiten Informations- und Aufklärungskampagne „Mach mit! Trenne Bio-logisch“ will der Abfallzweckverband Rhein-Mosel-Eifel (AZV) daher die Bürger in den zugehörigen Kommunen Mayen-Koblenz, Cochem-Zell und Koblenz für mehr Bio-Qualität sensibilisieren. Denn nur gemeinsam lassen sich Verunreinigungen minimieren, um wertvollen Kompost oder Biomasse für Biogasanlagen oder Heizkraftwerke gewinnen zu können. Neben der aktiven Öffentlichkeitskampagne setzt der AZV Fahrzeuge mit elektronischen Detektoren ein, um Fremdstoffe wie Metalle und metallbeschichtete Kunststoffe im Bioabfall finden zu können. Diese scannen die Biotonne und checken den Inhalt. Schlägt der Detektor auf einen relevanten Anteil Fremdstoffe an, wird die Tonne nicht geleert.

Die Verbandsversammlung des Abfallzweckverbandes Rhein-Mosel-Eifel hat am 06.05.2021 beschlossen, diesen Weg gemeinsam mit den Mitgliedsgebietskörperschaften zu gehen, um auch zukünftig eine hochwertige Verwertung des Bioabfalls zu gewährleisten. Letztlich hat die Qualität des Bioabfalls unmittelbare Auswirkungen auf die möglichen Wege des Stoffstromes und die damit verbundenen Verwertungskosten. Diese wiederum bringen eine mittelbare Wirkung auf die Gebührenbelastung der Bürger mit sich.

Der Kommunale Servicebetrieb nimmt parallel hierzu auch eigenständige Qualitätskontrollen von Bio-Abfalltonnen vor.

Auswirkungen auf den Klimaschutz:

Durch die angestrebte optimierte Erfassung und Verarbeitung von Bioabfällen werden Fahrtätigkeiten und Behandlungsschritte bei der Aufbereitung vermindert; entsprechendes wirkt sich positiv auf den Klimaschutz aus.

Anlage: Bio-Tonnen-Kampagne AZV